DBI Zusammenfassung

Martin Linhard

May 21, 2022

Contents

1	The	menkorb 1 - Konzeptionelles Datenbankdesign	Ę
	1.1	ER-Modell	١
	1.2	ER-Diagramm (ERD)	٦
		1.2.1 Entity Typen	١
		1.2.2 Beziehungen	,
2	The	menkorb - Information Retrieval	7
	2.1	SQL	7
		2.1.1 Reihenfolge der Ausführung	7
		2.1.2 Befehle	7
		2.1.3 Wichtige Funktionen	
		2.1.4 Joins	
		2.1.5 Subselects	12
		2.1.6 Andere, wichtige Keywords	13
		2.1.7 Indizes	
		2.1.8 Hierarchisches SQL	

1 Themenkorb 1 - Konzeptionelles Datenbankdesign

1.1 ER-Modell

 \bullet ER \Longrightarrow Entity Relationship

1.2 ER-Diagramm (ERD)

1.2.1 Entity Typen

- \bullet Fundamental \implies Unabhängig von anderen
- Attributiv \implies Abhängig von genau einer anderen Entity
- ullet Assoziativ \Longrightarrow Abhängig von mindestens 2 anderen Entities

1.2.2 Beziehungen

- 1:1
- 1:n
- n:m

Übung macht den Meister!

2 Themenkorb - Information Retrieval

2.1 SQL

2.1.1 Reihenfolge der Ausführung

- 1. FROM
- 2. WHERE
- 3. GROUP BY
- 4. HAVING
- 5. SELECT / ORDER BY
 - Es ist hier nicht ganz klar, was zuerst ausgeführt wird!

2.1.2 Befehle

GROUP BY

- Wenn eine "normale" Spalte neben einer Gruppenfunktion im SELECT steht, muss diese "normale" Spalte im Group By enthalten sein!
 - Das Gruppen-Statement (z.B. MAX) wird dann für jeden unterschiedlichen Wert der "normalen" Spalte ausgeführt!
 - * z.B. für jede Abteilungsnnummer, wenn danach gruppiert wird!

```
SELECT deptno AS "Department", AVG(sal) "Average" FROM emp
GROUP BY deptno;
```

HAVING

- Wird verwendet, wenn man das Ergebnis einer Gruppenfunktion als Bedingung haben möchte
 - z.B. Durchschnittsgehalt aller Jobs, die ein durchschnittliches Gehalt > 1500 haben:

```
SELECT job, ROUND( AVG(sal),2 ) "Average Salary"
FROM emp
GROUP BY job
HAVING AVG(sal) > 1500;
```

2.1.3 Wichtige Funktionen

Case / Character

- LOWER / UPPER
- INITCAP \implies Erster Buchstabe wird groß geschrieben!

- SUBSTR(string, start, length)
 - Substring ab start mit Länge von length
- LENGTH ⇒ Länge des Strings
- LPAD / RPAD(column, length, 'ValueUsedForPadding')
- TRIM(string) \implies Löscht Whitespaces an beiden Enden
 - TRIM(string1, string2) ⇒ Trimmt string2 von string1 (am Anfang und am Ende)
- REPLACE(input, toBeReplaced, replaceWith) \implies Ersetzt in Input den 2. String mit dem 3.

Number

- ullet ROUND(number, decimalPlaces) \Longrightarrow Rundet number auf decimalPlaces Nachkommastellen
- TRUNC(number, decimalPlaces) \implies Schneidet number nach decimalPlaces Stellen ab
- MOD(number1, number2) \implies number1 % number2

Date

- MONTHS_BETWEEN(date1, date2) \implies Anzahl der Monate dazwischen
- ADD_MONTHS(date, numberOfMonths) \implies Fügt numberOfMonths Monate zu date hinzu
- \bullet NEXT_DAY(date, 'Day') \implies Gibt den nächsten Wochentag nach diesem Datum mit dem gewählten Namen zurück
- ROUND(date, ['MONTH' 'YEAR'])
 - Rundet Auf das nächste / vorherige Jahr / Monat auf / ab
- TRUNC(date, ['MONTH' 'YEAR'])
 - Setzt das Datum auf den 1. des Monats / Jahres

Conversion

- TO_CHAR(columnWithDate columnWithNumber, 'Format')
- TO_NUMBER(input, 'Format')
 - String zu Zahl parsen
- TO_DATE()
 - String zu Datum parsen

YYYY	Full year in numbers
YEAR	Year spelled out
ММ	Two-digit value for month
MONTH	Full name of the month
MON	Three-letter abbreviation of the month
DY	Three-letter abbreviation of the day of the week
DAY	Full name of the day of the week
DD	Numeric day of the month

HH24:MI:SS AM	15:45:32 PM
DD "of" MONTH	12 of October

DDspth	FOURTEENTH
Ddspth	Fourteenth
ddspth	fourteenth
DDD or DD or D	Day of year, month or week

Multi row

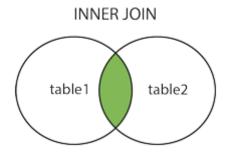
- MAX, MIN
- COUNT
- \bullet AVG
- \bullet SUM
- (STDDEV, VARIANCE)

2.1.4 Joins

- Entweder mit ON oder mit USING
 - INNER JOIN DEPT D ON EMP. DEPTNO = D.DEPTNO; \implies Beide Spalten werden ausgegeben!
 - INNER JOIN DEPT D
 USING(DEPTNO); \implies Spalte muss in beiden Tables gleich heißen, wird nur 1
x ausgegeben!

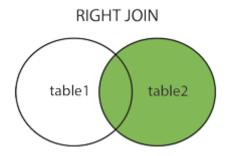
INNER JOIN

• Inkludiert nur Zeilen, die beiden Tables gleich sind!



RIGHT OUTER JOIN

• Inkludiert alle Zeilen der rechten Tabelle (= die Tabelle, auf die gejoint wird) und Werte, die in beiden Tabellen gleich sind



- Beispiel: Gib jene Abteilungen aus, die keine Mitarbeiter haben:

```
SELECT DISTINCT d.*

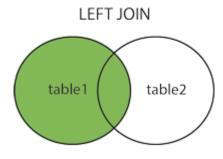
FROM emp e

RIGHT OUTER JOIN dept d ON e.DEPTNO = d.DEPTNO

WHERE e.DEPTNO IS NULL;
```

LEFT OUTER JOIN

• Inkludiert alle Zeilen der linken Tabelle (= die Tabelle, von der weg gejoint wird) und Werte, die in beiden Tabellen gleich sind

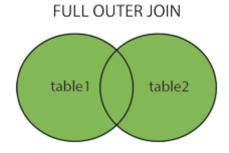


- Beispiel: Gib jene Abteilungen aus, die keine Mitarbeiter haben:

```
SELECT DISTINCT d.*
FROM dept d
LEFT OUTER JOIN emp e ON e.deptno = d.deptno
WHERE e.deptno IS NULL;
```

FULL OUTER JOIN

• Inkludiert alle Zeilen der linken Tabelle (= die Tabelle, von der weg gejoint wird) und alle Werte aus der rechten Tabelle



- Beispiel: Gib alle Mitarbeiter und Abteilungen aus

```
SELECT e.ename, d.deptno
FROM emp e
FULL OUTER JOIN dept d ON e.deptno = d.deptno;
```

CROSS JOIN

- Gibt jede Zeile in einer Tabelle mit jeder Zeile aus einer anderen aus
- Problem: Auch jede Zeile mit sich selbst!

```
SELECT a.teamname, b.teamname, c.teamname FROM teamA a CROSS JOIN teamB b CROSS JOIN teamC c;
```

SELF JOIN

• Es wird nochmal auf den gleichen Table gejoint (z.B. um den Vorgesetzten zu bestimmen)

NATURAL JOIN

- Spalten, die beide Tabellen beinhalten werden nur 1x zurückgegeben!
- \bullet "Automatischer Inner Join" \implies Es werden nur Spalten zurückgegeben, die den gleichen Wert haben (kein NULL!)
- Es wird AUF ALLE GLEICH BENANNTEN SPALTEN IN BEIDEN TABELLEN gejoint!
 - Wenn eine neue Spalte hinzugefügt wird, welche zufällig so wie eine existierende heißt, werden nur Werte zurückgegeben, bei denen diese Spalten übereinstimmen!

```
SELECT e.ename, d.loc
FROM emp e
NATURAL JOIN dept d;
```

EQUI / NON-EQUI Joins

- EQUI \Longrightarrow =
- NON-EQUI \implies Alles andere (Größer / Kleiner, Between and...)

2.1.5 Subselects

- Können in der WHERE, HAVING und FROM Klausel vorkommen
- Kann kein ORDER BY beinhalten
- Können eine (Single Row) oder mehrere (Multi-Row) Zeilen zurückliefern
 - Single Row \implies =, <, >, ...
- ullet Wenn mehrere Werte aus dem Subselect zurückgegeben werden \Longrightarrow IN muss verwendet werden:

```
SELECT e.empno, e.ename, e.deptno
FROM emp e
WHERE (deptno,hiredate) IN (SELECT deptno,MIN(hiredate)
FROM emp
GROUP BY deptno);
```

Multiple-Row Subselects

- Es müssen spezielle Operatoren verwendet werden:
 - IN \implies Es werden nur Zeilen zurückgegeben, dessen Wert in der Ergebnisliste des Subselects enthalten ist.

- ANY/SOME \implies Ein Wert muss =, <, > als irgendein Wert in der Ergebnisliste sein
- ALL \implies Ein Wert muss =, <, > als alle Werte in der Ergebnisliste sein
- Correlation \implies Es werden Werte von "Außen" in einer Subquery verwendet

2.1.6 Andere, wichtige Keywords

UNION

- Der Output von 2 SQL-Statements kann verbunden werden
- UNION ALL \implies Macht das gleiche, doppelte Werte werden allerdings angezeigt!
- Wichtig: Anzahl der Spalte + Datentypen müssen gleich sein, doppelte Werte werden ignoriert!



INTERSECT

• Gibt nur Werte aus, die in beiden Statements vorhanden sind!



MINUS

• Gibt nur Werte aus, die in dem ersten Statement, nicht aber in dem 2. vorkommen!



2.1.7 Indizes

- Kann auf eine / mehrere (Composite Index) Spalten gleichzeitig angelegt werden
- Enthält den Wert + die zugehörige Spalte
- Muss bei jedem Insert / Delete / Update neu erstellt werden

Wann?

- Es werden aus einem großen Table nur wenige Ergebnisse erwartet
- Die Spalte enthält häufig NULL Werte

Wann nicht?

- Wenn die Tabelle oft bearbeitet / selten verwendet wird
- Wenn häufig mehr als 2-4% der Tabelle ausgegeben werden

Function based

• Die Werte im Index werden durch Funktionen berechnet:

```
CREATE INDEX upper_last_name_idx
ON employees (UPPER(last_name));
```

• Es können auch selbst geschriebene Funktionen verwendet werden, diese müssen allerdings als "deterministic" markiert werden

Erstellen & Löschen

• Erstellen

```
CREATE INDEX index_name
ON table_name(column...,column)
```

• Löschen

```
DROP INDEX upper_last_name_idx;
```

2.1.8 Hierarchisches SQL

- Parent \implies Wert über einer Node
- Child \implies Wert unter einer Node
- ullet Sibling \Longrightarrow Wert auf der gleichen Höhe
- ullet Leaf \Longrightarrow Node ohne Child

Abfragen

- \bullet Pseudospalten
 - LEVEL \Longrightarrow Level ab Root (hat Level 1)
 - CONNECT_BY_ISCYCLE ⇒ Gibt 1 zurück, wenn das Element Grund für einen Loop ist (letzter in der Hierarchie, bevor es von vorne los geht!)
 - CONNECT_BY_ISLEAF \implies Gibt 1 zurück, wenn das Element ein Leaf ist
- Funktionen
 - SYS_CONNECT_PATH(column, char) \implies Pfad des Elements von der Root Node weg, getrennt durch char
- Operatoren
 - SYS_CONNECT_BY_ROOT ← Gibt den Wert der Spalte der Root Node zurück
 - PRIOR ← Um Parent Nodes zu verbinden
- Clauses
 - START WITH $condition \implies$ Auswahl der Root-Zeile
 - CONNECT BY ...PRIOR ⇒ Gibt Verbindung zwischen Parent und Child an (mit PRIOR kann auf den Parent zugegriffen werden)
 - ORDER SIBLINGS BY ⇒ Sortiert die Siblings des Parents nach einer Spalte

```
SELECT e.ename, PRIOR e.ENAME, SYS_CONNECT_BY_PATH(e.ENAME, '/'), LEVEL FROM EMP e
WHERE LEVEL >= 2
START WITH e.MGR IS NULL
CONNECT BY PRIOR e.EMPNO = e.MGR
ORDER SIBLINGS BY e.ENAME;
```